

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 59 (1933)

Heft: 50

Illustration: Der Schlangenbändiger

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der Schlangenbändiger

Freiheit

Ein politischer Redner sagte unter anderm aus: «... und weiter liebe Genossen und Zuhörer, es wird die Zeit kommen ... sie ist nicht mehr weit entfernt ... wo ein jeder Bürger tun und lassen kann was ihm beliebt, und tut er es aber nicht, so wird er dazu gezwungen — —!»

Warum ich Regierungsrat werden will

Habe mit meiner Studentenkarte einen Logenplatz erworben. Ich komme gerade an, als das

Opernvorspiel erbraust. Aber: «Ich habe strikten Befehl, während dem Vorspiel niemanden hineinzulassen.» Die Logenschliesserin ist hartnäckig und unerbittlich bis nach fünf peinlichen Warteminuten ein Herr erscheint, dem sie dienstfertig den Zugang zu seiner Loge öffnet. Ich erwarte selbstverständlich gleiche Bedienung, aber umsonst und frage daher entrüstet:

«Wie steht's nun mit dem strikten Befehl!»

«Ja, hier war's ein anderer Fall.» Der Bevorzugte war Regierungsrat.

Erna

Aus dem Zürcher Stadtrat

... Die Kirche soll für die Erweckung und nicht für die Aufweckung der Menschen sorgen! «Wenn der Protest gegen das Frühgeläute nicht

noch stärker ist, so röhrt das daher, weil der grösste Teil der Bevölkerung dieses Läuten gar nicht hört!»
Haku

Der Sargnagel

«Was tu' ich blass mit meinem Sohn?» Beklagt mit jammernden Gebärden Ein Vater sich. «Zu meinem Sarg Wird einst er noch der Nagel werden!»

Ganz trocken drauf der Götti meint: «Gescheiter, als im Haar zu krauen, Wohl dürfte sein, dem Nagel eins Gehörig auf den Kopf zu hauen!»
....er



à **5.50** Zimmer im
City-Excelsior
ZÜRICH Sihlstr. - vis-à-vis Jelmoli
Im Restaurant Menus à 2.50, 3.—, 4.—